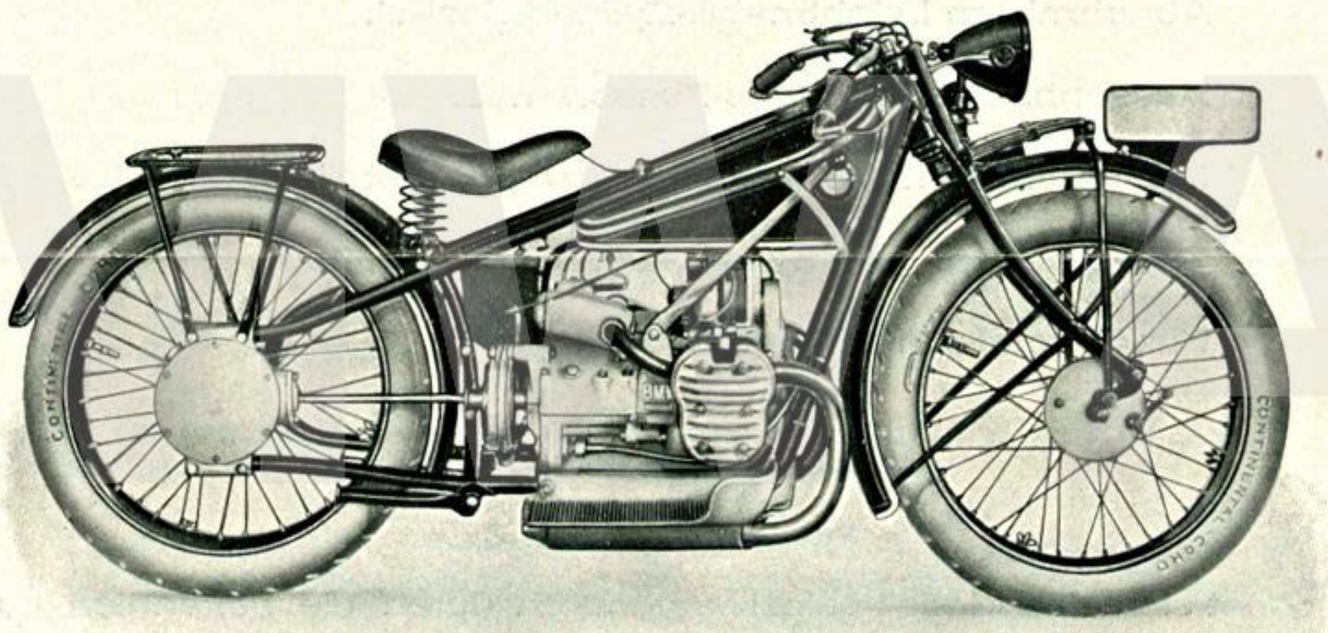
BAYERISCHE MOTOREN WERKE AKTIENGESELLSCHAFT MÜNCHEN



B.M.W.-TOURENRAD

500 ccm **TYPE R 42** 12 PS

Jng. Theo Schoth u. Co. G.m.b
Berlin W. 50, Nürnberger Straße 61,

10000. IX. 26.

Das neue B.M.W.-Tourenrad Type R 42 ist die moderne Fortentwickelung der in den letzten beiden Jahren in vielfachen Rennen und Zuverlässigkeitsfahrten bewährten Tourenräder Type R 32.

Die Type R 42 ging aus dem Bestreben hervor, jeden Fortschritt der Technik und jede neue Erfahrung unserem zahlreichen Kreis von Anhängern sofort zugänglich zu machen, sodass, wie bisher auch für die Zukunft der Ruf unserer Typen erhalten bleibt, als

modernstes Tourenrad höchster Qualität!

Als wichtigste Verbesserung gegenüber dem bisherigen Modell seien genannt:

Erhöhung der Leistung bei gleichem Zylinderinhalt auf 12 Brems-PS, durch bessere Ausnützung des Kompressionsraumes und vergrösserte Zylinder-Kühlfläche.

Abnehmbare Leichtmetall-Zylinderdeckel.

Aussenbacken-Getriebe-Fussbremse.

Blattfederung mit Stossdämpfern (Rückprall-Federblatt).

Geräuschlose Spiralräder auf Hinterradantrieb.

Für Normal- und Ballonreifen geeignet.

Im übrigen zeichnet sich das Modell selbstverständlich durch die bekannten, unübertroffenen Eigenschaften aller B.M.W.-Typen aus, nämlich:

Tiefe Schwerpunktlage und geringe Sattelhöhe, also gute Fahreigenschaften.

Vollständig öldichte Kapselung aller Getriebeteile, also keinerlei Gefahr bezüglich Kleiderbeschmutzung.

Ausgezeichnete Vorderradfederung und übersichtliche Gesamtanordnung der Motoranlage und ihrer Bedienungshebel.

Ausgezeichnete Kühlung des Motors infolge der quer zur Fahrtrichtung liegenden Zylinder und daher höchste Motorleistung bei geringem Brennstoffverbrauch und Materialverschleiss.

Die allgemein bekannten Vorzüge der Kardananwendung.

Verwendung erstklassigen, bestgeeigneten Materials und mit höchster Präzision durchgeführter Werkstattarbeit.

BMW AG

BESCHREIBUNG.

Rahmen: Der Stahlrohr-Doppelrahmen von geschlossener Dreieckform ist in der vorderen Partie sehr steif gehalten und vereinigt große Widerstandsfähigkeit mit vornehmer Linienführung. Die Sattelhöhe und die Höhe des Lenkers sind untereinander, wie auch zum Boden so abgestimmt, daß dem Fahrer hierdurch größte Bequemlichkeit geboten ist. Der Kippständer, unter dem Rahmen angebracht, hat einen kleinen Fuß, sodaß die Maschine, auf weichem Boden gestellt, nicht einsinkt. Auf dem Gepäckträger kann ein weich gefederterte Soziussitz befestigt werden. Rahmen-, Gabel- und Schutzblechweite sind so groß, daß Ballonreifen 27×3½" verwendet werden können.

Federung: Die kräftige Auslegerfederung vermittelt zusammen mit der Aufhängung des Vorderrades ein sehr weiches, stoßfreies Fahren. Außerdem hat diese Feder als Stoßdämpfer ein Rückprallblatt erhalten. Ein Durchschlagen ist selbst auf den schlechtesten Straßen nicht möglich. Die Sattelfederung trägt sehr zur Bequemlichkeit des Fahrers bei.

Motor: Der luftgekühlte Viertaktmotor mit gegenüberliegenden Zylindern ist mit Kupplung und Getriebe zu einem Block vereinigt. Seine sämtlichen beweglichen Teile, einschließlich Schwungscheibe, sind staub- und öldicht gekapselt. Die quer zur Fahrtrichtung liegenden Zylinder sind durch die, dicht am Motorgehäuse anschließenden, kufenförmigen Trittbretter geschützt. Außerdem ist der Fuß zur Verhütung von Brüchen verstärkt. Die Zylinder sind mit abnehmbaren Leichtmetall-Zylinderdeckeln versehen. Ohne Abnahme des Zylinders ist daher durch Lösen weniger Muttern die Kontrolle der Ventile, des Kolbens und Zylinders möglich. Die Kühlfläche ist durch zahlreiche Rippen vergrößert und ihre Wirkung derart, daß es auch auf den längsten und höchsten Alpenstraßen nicht möglich ist, die Maschine heiß zu fahren. Durch die gute Kühlung ist auch der Oelverbrauch ein geringer, er beträgt auf 600 km ca. 1 L. Die Auspuffgase der Zylinder werden unter den Fußbrettern durch besondere Auspufftöpfe abgeleitet und verursachen keinerlei Belästigung für den Fahrer. Der Schalldämpfer ist zwecks Reinigung leicht zerlegbar und entspricht in der Dämpfung den polizeilichen Vorschriften.

Vergaser: B.M.W.-Spezialerzeugnis. Durch einfache Bauart ist auch dessen Bedienung entsprechend einfach und leicht. Sorgfältige Beobachtung der Hebelstellungen ermöglichen hohe Leistung des Motors und geringen Brennstoffverbrauch. Gas und Luft werden mittels getrennter Hebel und Bowdenzüge durch zwei Schieber eingestellt. Durch Ansaugen der Verbrennungsluft aus dem Schwungradgehäuse wird diese vorgewärmt und mechanisch entstaubt. Leichtes Anspringen des Motors, sowie einwandfreier Langsamlauf sind durch diesen Vergaser gewährleistet.

Zündung: erfolgt durch Bosch-Zündlichtmaschine mit staub- und öldicht gekapseltem Antrieb. Hebelstellung für Vorzündung bei Bosch-Zündlichtmaschine nach vorn gerichtet.

Schmierung: Alle Triebwerksteile des Motors werden durch eine zentrale, automatische Druckumlaufschmierung dauernd mit Oel versehen. Aussenliegende Leitungen sind vermieden. Pumpe, wie auch alle Leitungen sind durch Vorschaltung eines Oelseihers vor Verunreinigungen gesichert.

Kraftübertragung: erfolgt durch eine kräftige Kardanwelle unter Zwischenschaltung eines elastischen Stoßdämpfers. Die Ausführung des Kardans ist einfach und robust gestaltet. Um einen geräuschlosen Gang zu erzielen, werden spiralverzahnte Kegelräder verwendet. Das Kegelradgehäuse für den Kardan ist ein Bestandteil des Rahmens. Das Getriebe besitzt drei Gänge, von denen jeder die Geschwindigkeit des vorhergehenden um ungefähr ein Drittel verändert. Der bequem greifbare Schalthebel ist in einer Kulisse zwangläufig geführt, wodurch der Gangwechsel sicher und leicht zu bewerkstelligen ist. Die Übersetzungen sind so gewählt, daß die Fahrgeschwindigkeit bei normaler Drehzahl des Motors zwischen 5 und 90 km/Std. abgestuft werden kann.

Kupplung: Die Einscheiben-Kupplung mit Ferodobelag wird von Hand betätigt. Es ist bei dieser Ausführung unmöglich, daß Oel aus Motor und Getriebe zwischen die Reibflächen der Kupplungsscheiben gelangen kann.

Bremsen: Die Kardan-Fußbremse als Aussenbackenbremse mit Ferodobelag, ist nach unseren Versuchen, sowohl in ihrer weich und doch kräftigen Wirkung, wie auch in ihrer Lebensdauer, einer erstklassigen Automobilbremse gleichzustellen. Die Nachstellung erfolgt ohne jedes Werkzeug mittels einer Handmutter. Eine Handbremse, als Vorderrad-Innenbackenbremse ausgebildet, erhöht die Fahrsicherheit, speziell auch auf Bergstraßen, wesentlich. Die Maschine wird dadurch mehr geschont, als wenn beide Bremsen nur auf das Hinterrad wirken.

Sicherung gegen Diebstahl: Eine in der Bremstrommel angebrachte Oeffnung ermöglicht die Anbringung eines Vorhängeschlosses.

BMW AG

Räder: Durch die weiten Schutzbleche ist es möglich, die Räder jetzt normal mit Ballonbereifung 27×3½" auszurüsten, jedoch kann auch der neue 26×3" Reifen (für Felgenausführung 1596-CC1) verwendet werden. Die erstere hat sich als zweckmässig erwiesen, da diese beim Befahren von sehr schlechten Straßen ein angenehmes Fahren und eine erhöhte Durchschnittsgeschwindigkeit gewährleistet. Felgen und Speichen sind so stark ausgeführt, daß sie auch den größten Beanspruchungen gewachsen sind. Das Auswechseln der Räder erfordert ein Minimum an Zeitaufwand. Zum Ausbau des Hinterrades wird das Rad auf den Kippständer gestellt, der Achsbolzen herausgeschraubt, sowie der Distanzring entfernt, wonach das Rad ohne weiteres frei ist. Beim Vorderrad legt man die Maschine auf eines der kufenförmigen Trittbretter und, nachdem die beiden Muttern gelöst wurden, kann das Rad ohne Mühe aus den Laschen gezogen werden.

Schutzbleche: Durch die sorgfältig gewählten Maße und Profile der Schutzbleche wird der Fahrer und der Motor vor Straßenschmutz gesichert, ohne dabei die Kühlung der Zylinder zu beeinträchtigen.

Startvorrichtung: Das Anwerfen des Motors geschieht mittels Kickstarter von besonders kräftiger Bauart, dessen Zähne im Getriebegehäuse ständig in Eingriff stehen und eingekapselt sind. Ein Anschieben des Rades ist nicht erforderlich. Langsames Einrücken der Kupplung, welche am linken Handgriff betätigt wird, ermöglicht ein weiches stoßfreies Anfahren ohne irgend welche Nachteile für den Motor.

Tank: Der Tank ist durch seine Aufhängung von oben leicht zugänglich. Sein Fassungsvermögen beträgt ca. 14. Ltr., was für Tourenfahrten einem Aktionsradius von über 400 km entspricht.

Geschwindigkeitsmesser: Dieser wird fest in den Tank eingebaut und zwangläufig vom Getriebe aus angetrieben. Eine solche Ausführung ist absolut zuverlässig auch bei schlechtem Wetter. Derselbe ist mit Zählwerk versehen, das die gefahrene Kilometerzahl anzeigt.

Fußbretter: Diese sind in ihrer ausladenden Form derart stark ausgeführt, daß sie die Zylinder gegen jede Sturzbeschädigung sichern. Sie sind harmonisch dem Motorgehäuse angegliedert und zwar so dicht, daß ein Beschmutzen des Fahrers nicht möglich ist.

Sattel: von erstklassigen Spezial-Firmen geliefert, trägt infolge seiner guten Federung zur Bequemlichkeit des Fahrers bei. Ausserdem gibt er dem Fahrer guten Halt und Sitz. Durch die geringe Bodenhöhe von 72 cm ist es auch kleinen Fahrern möglich, mit den Füßen den Boden zu erreichen.

Lenker: Die Form des Lenkers und die Abstimmung seiner Höhe zu der des Sattels, wie auch seine Entfernung zu demselben, stellen das Günstigste bezüglich bequemen, gesunden Sitz dar.

Werkzeuge: Der im unteren Teil des Getriebes eingebaute große Werkzeugkasten hat seine Oeffnung in der Seitenwand über dem linken Trittbrett, wo er bequem zugänglich und völlig frei von Schmutz liegt und außerdem einen guten Ueberblick über den ganzen Innenraum zuläßt. Alle zur Instandhaltung nötigen Werkzeuge werden mitgeliefert.

Zubehör: Mit der Maschine mitgeliefert und angebaut werden: 1 kompl. Bosch-Zündlichtanlage, bestehend aus Zündlichtmaschine, -Scheinwerfer mit Stadt- und Landlicht, Batterie mit Schaltkasten, 1 Geschwindigkeitsmesser und sämtliche Leitungen.

Sonderlieferung: Auf Wunsch kann mit der Maschine mitgeliefert werden: 1 Bosch-Signalhorn, 1 Handhupe, 1 Spezial-Soziussitz kompl. mit Fußrastern und 1 Schlußlicht zugleich als Ableuchtlampe verwendbar.

Motorabmessungen und Leistung: Zweizylinder 68 mm Hub, 68 mm Bohrung, 494 ccm, 1,9 Steuer PS, 12 Brems-PS. B.M.W.-Type M 43.

Brennstoffverbrauch: ca. 3 Liter für 100 km.

Oelverbrauch: ca. 1/6 Liter für 100 km.

Gewicht:

Gewicht der Maschine ohne Zubehör	ca.	135 kg.
Gewicht der Maschine mit vollständigem Zubehör	ca.	142 kg.
Gewicht des Lattenverschlags	ca.	46 kg.
Gewicht der seemäßigen Verpackung (starke Kiste mit Ölpapier ausgeschlagen)	ca.	130-135 kg.

Kistenmasse: Länge 2,25 m, Breite 0,60 m, Höhe 1,09 m.

Patentschutz: Die gesamte Konstruktion ist weitgehend durch Patente und Gebrauchsmuster geschützt.

Konstruktions- und Typen- Aenderung vorbehalten, weshalb Text und Abbildungen unverbindlich sind.

Druck: Hanns Lindner München Ainmillerstr. 6.